

Koblenzer 4/2017

Schlaglichter

Von Heike, Niklas und □Schosch□ Jäckel

und Gastbeiträgen von

Dirk Crecelius (dc), Christian Johann (chj), Wolfgang Lucke/freier Journalist (luc), Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V./Otto Hellinger (oh)/Peter Krebs, □Boomer Ritter□ Brauchtums- und Karnevalsverein e.V./Bettina Saal (bs), Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Peter Olf/Helmut W. Rettig (hr), Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz □/Robert Diede (rd)/Thomas Jakobs, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V./Melanie Hoheneck/Berthold Schmitz (bsch), Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft seit 1847 e.V./Dirk Crecelius (dc), Gülser Husaren e.V./Elke Felsch (elf)/Susi Hoffmann(sh)/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein gegr. 1952 e.V./Andreas Münch, Karnevalclub □Kapuzemänner□ Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf/Bernd Feith/Heiko Früh, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede (rd), KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher 1992 e.V./Christian Johann (chj), KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr), KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth (kb)/Doris Mendyka (dm)/Dagmar Schmitz/MC „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V., Möhnenclub □Gülser Seemöwen/Gitti Knipp/Sonja Knopp/Cäcilie Kühn, Möhnenclub „Rohrer Käuzchen“ 1953 e.V. Koblenz-Metternich/Bärbel Waber (bw), Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich/Rosie Klein, Möhnenverein □Fidele Mädchen□ Koblenz-Wallersheim e.V./Agnes Schäfer (asch)/Anne Lüpke-Lobenthal/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. „Die Tollkühnen“/Waltraud Daum/Anne Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Günter Eder (ge), NZ Grün Gelb Karthause 1950 e.V./Udo Hartmann/Uwe Heyen (uh), Narren Club Waschem 1986

e.V./Ernst Knopp (ekn)/Makus Thiel (mth), TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Verein der Heimatfreunde Lay e.V./Andreas Bartelsmeier-Gerhard, Bitburger Braugruppe GmbH, Lokalredaktion Koblenz der Rhein-Zeitung (rz).

Bildnachweis und Grafik:

Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V., Karin Bauer, Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Stefan Ott, Josip Ciciz, Dirk Crecelius, Eric Eierstock, □Boomer Ritter□ Brauchtums- und Karnevalverein e.V./Olli Schröder, Waltraud Daum/Möhnenverein Horchheim e.V. □Die Tollkühnen□, Robert Diede, drecksack & paparazzi ©, Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz □/Robert Diede/Thomas Jakobs, Udo Eulgem (Grafik Koblenzer Schlaglichter, Närrisches TV-Journal ©), Eckard Fischer, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V., Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., Heiko Früh/KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf, gauls – DIE FOTOGRAFEN, Manfred Gniffke, Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft, Gülser Husaren e.V./Elke Felsch/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein e.V. gegr. 1952/Karl-Heinz Bischoff/Marie-Therese Hollingshauser, Hans-Gerd Helmes (Wappen der Mediendengeler ©), Annette G. Herrmann, Annette Hoppen, Hans-Georg „Schosch“ Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Godehard Juraschek, Dr.-Ing. Reinhard Kallenbach M.A., Karnevalclub □Kapuzemänner□ Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, Helmut Kerschsieper, Rosie Klein/Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede/Andreas Krüger/Carsten Unger, KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1922 e.V./Christian Johann/Jessica Weitz, Koblenzer Narrenbunt 2007 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Lokalanzeiger Koblenzer Schängel/Sandra Schneider, Wolfgang Lucke/freier Journalist, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V./Dirk Merten, Möhnenclub Gülser Seemöwen, Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth/Dagmar Schmitz, Möhnenclub Koblenz-Neuendorf gegr. 1950 e.V., Möhnenverein □Fidele

Mädcher □ Koblenz-Wallersheim e.V./Anne Lüpke-Lobenthal/Agnes Schäfer/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. □ Die Tollkühnen □ e.V./Anne Noll/Katrin Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Thomas Frank, Narrenzunft Grün Gelb Karthause 1950 e.V., Olli Schupp/DER KARTHÄUSER, PIZ – Presse- und Informationszentrum des Heeres, Koblenz, Mediendengeler © – Pressesprecherstammtisch Koblenzer Karnevals- und Möhnengesellschaften gegr. 2007, Pressestelle der Stadt Koblenz, Sandra Schneider, TV-Mittelrhein/Sven Hörner, Svenja Weiß, KG General von Aster, 75th.

Guten Rutsch und unvergeßliche närrische Wochen in der Session 2018

*Quelle: <https://pixabay.comdepf-2018-neujahr-3031237.jpg>
(Freeware pixabay.de)*

Weihnachten 2017

Quelle (Gedicht): <http://weihnachtssprueche-allerlei.de/besinnliche-weihnachtswuensche/> – unbekannter Verfasser; (Grafik): <http://pixabay.com/de/weihnachten-sterne/>

– [christmas-2910468_1920](https://pixabay.com/christmas-2910468_1920)

Ordengalerie 2018

Frohsinn aus Blech – oder kleine Kunstwerke? Oder sogar beides? Die liebevoll gestalteten Orden der Karnevals- und Möhnengesellschaften sind definitiv beides, wie die Bilder in unserer Ordengalerie beweisen. Viele Motive nehmen politische Eigenarten humorvoll ins Visier, manche erinnern an die historischen Wurzeln ihrer Gesellschaften, andere stellen das jeweilige Motto der Session dar. Was alle Orden gemeinsam haben, ist der Reichtum an Phantasie und Kreativität ihrer Schöpfer, die jedes einzelne Exemplar zu einem unverwechselbaren Unikat machen. Fröhlich bunt, künden sie von der Unbeschwertheit und Ausgelassenheit der fünften Jahreszeit, von gesunder Respektlosigkeit vor der Obrigkeit, von souveräner Freude am Leben und der heilsamen Wirkung herzhaften Lachens angesichts der Widrigkeiten des Alltags.

„Kesselemmer Wierschtjer“ auf Möhnentour 2017

Gut gelaunt und bei bester Stimmung brachen am 1. Adventswochenende die Kesselemmer Möhnen zur diesjährigen Vereinsfahrt auf.

Mit einem vollbesetzten Bus ging es zuerst zum Linzer Weihnachtsmarkt. Hier wurden ganz gemütlich der Weihnachtsmarkt und die umliegenden Geschäfte erkundet. Bei anschließendem Kaffee oder Glühwein stimmte man sich auf den Tag ein. Die ersten Weihnachtsmarkt Krebbelcher durften dabei

natürlich nicht fehlen.

Danach ging es gleich weiter zum nahegelegenen Ort Königswinter. Mit der Drachenbahn fuhr man hoch zur Drachenburg um dort den wunderschönen Weihnachtsmarkt in und rund um die Drachenburg zu erkunden. Hier gab es wunderschöne und leckere Dinge zu bestaunen. Da war es nicht verwunderlich, daß einige Präsente den Besitzer wechselten.

Im Anschluß daran fuhr man zum Weinlokal Brederhof in Königswinter. Nach der Verkostung eines Glühweins ging es dann hinunter in den historischen Weinkeller. In heimeliger Atmosphäre und bei Kerzenschein nahm man dort ein leckeres Essen ein.

Anschließend daran führte der Vorstand mit einigen Helferlein ein lustiges weihnachtliches Theaterstück auf. Gemeinsam sang man anschließend einige Weihnachtslieder in Koblenzer Mundart. Das Mohnenpaar verteilte an jeden ein kleines Präsent welches für viel Freude sorgte. Gegen 22.00 Uhr endete der schöne Tag mit der Heimfahrt nach Koblenz und man war sich einig, dass es mal wieder eine tolle Fahrt gewesen war.

Quelle und Foto: Mohnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ gegr. 1948 e. V.

Heimatfreunde Lay verwöhnten zum 54. Mal ihre Layer Senioren!

In diesem Jahr war es der erste Samstag im Advent, an dem die Heimatfreunde Lay ihre Senioren zum gemütlichen Beisammensein

in die weihnachtlich geschmückte Legia-Halle einladen. Eine Herzensangelegenheit, die im Kalender der Heimatfreunde nicht mehr wegzudenken ist und auf die sich der Vorstand mit all seinen Helfern schon das ganze Jahr freut.

Der Einladung folgten auch in diesem Jahr wieder 131 junggebliebene Layerinnen und Layer und wer den Weg in die Layer Legia-Halle nicht schaffte, dem wurde der Kuchen durch den „Heimatfreunde-Lieferservice“ nach Hause gebracht. Mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr konnte auch in diesem Jahr wieder ein Shuttle-Service eingerichtet werden, der die Gäste sicher in die Legia-Halle und auch wieder zurück brachte.

Der Vorstand der Heimatfreunde mit seinen „Heimatfreundinnen“ und vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern sorgte da für, daß alle Gäste mit selbstgebackenen Leckereien, Kaffee, diversen Speisen und Getränken bestens versorgt wurden.

Nach der Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden der Heimatfreunde Lay, Dirk Kissel und dem stellvertretenden Ortsvorsteher Wolfgang Koeller, eröffnete der Kinderchor des MGV unter der Leitung von Heidrun Mathan das abwechslungsreiche Programm. Nachdem Heidrun Mathan die Kinder mit der Gitarre durch die „Weihnachtsbäckerei“ begleitete, verzauberten die Kinder der Grundschule unter der Leitung von Frau Lenz das Publikum.

Gemeinsam mit dem Ortsringvorsitzenden Reinhard Mader wünschte die Koblenzer „Weinkönigin Daniela II.“ (Philippsen) mit ihrer „Weinprinzessin Michelle“ (Blettenberg) den anwesenden Senioren eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Das Modern Song Project (MSP) mit ihrer Chorsprecherin Ute Schneider und dem Chorleiter Michael Fuxius präsentierten ein weihnachtliches Potpourri und die Jugendfeuerwehrkapelle Lay unter der Leitung des Dirigenten Herbert Seul und dem Vorsitzenden Lukas Kalb sorgten für den musikalischen Rahmen. Hilde Wey und Hellmut Rübél bedankten sich mit einem Gedicht

für den schönen Nachmittag, durch dessen Programm in gewohnter Souveränität der 1. Vorsitzende der Heimatfreunde, Dirk Kissel führte. Mit leckerem Gebäck der Layer Möhnen und Weihnachtssternen vom Obst- und Gartenbauverein endete eine gelungene Veranstaltung in der besinnlichen Adventszeit.

Quelle und Foto: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

KC „Kapuzemänner“ laden am 10. Dezember zum 1. Glühweinfest ein

Quelle: **KC „Kapuzemänner“ Rot-Weiß 1968 e.V., Koblenz-Kesselheim**

„Kesselemmer Wierschtjer“ legten großartigen Sessionsauftakt hin

Schwungvoll und vielversprechend startete der Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ im voll besetzten Casino des Bürgervereins Kesselheim in die närrisch karnevalistische Session 2017/2018. 72 Möhnen und Gäste waren der Einladung der „Wierschtjer“ gefolgt und feierten bei bester Stimmung den Beginn der fünften Jahreszeit.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung wurde das erste Highlight des Abends gesetzt. Der historische Fanfarenzug aus Spay, unter der musikalischen Leitung von Markus Schäfer, spielte den Vorstand und Arbeitskreis der „Wierschtjer“ fulminant in den Saal.

Die 1. Vorsitzende, Martina Piroth, begrüßte alle Mitglieder und Gäste und dankte dem scheidenden Möhnenpaar der Session 2016/2017 (Monika Güls und Melanie Kaczmarek) für ihren Einsatz und Engagement in ihrem Amt, welches sie mit viel Freude und Einsatz ausübten. Anschließend eröffnete sie das umfangreiche und leckere Büffet.

Nach dem Essen ergriff die Sitzungspräsidentin, Doris Mendyka, das Wort und führte charmant und humorvoll durch das anschließende kleine Programm. Mit dem Möhnenlied „Kesselemm“ stimmte man sich gemeinsam ein. Im Anschluß daran stellte Martina Piroth, den Jubiläumsorden und den Jubiläumspin vor, welcher bei den Gästen sehr gut ankam. Anschließend gab sie die wichtigsten karnevalistischen Termine und die Neuerung beim Kartenvorverkauf bekannt gegeben.

Es folgte das allseits beliebte Lied, Zwischenspiel, welches vom Musiker und Entertainer, Albrecht Ruech gespielt wurde und viele Möhnen zum mitmachen bewegte. Martina Piroth und Doris Mendyka zeigten anschließend in einem kleinen Sketch, das die Übersetzung der englischen Sprache in die deutsche Sprache sehr humorvoll sein kann, welches für einiges Gelächter sorgte.

Das Möhnenballett präsentierte einen lustigen Mitmachtanz, bei dem kurzerhand der Musiker Albrecht Ruech mit einbezogen wurde. Dieser bewies eindrucksvoll, daß er nicht nur singen und Musik machen, sondern auch hervorragend tanzen kann. Nun sollte eigentlich die Vorstellung des neuen Möhnenpaares erfolgen, aber es kam alles ganz anders. Schon beim Einmarsch des Paares war klar, „hey stemmt watt net“. Der Vereinswirt Lothar Knautz, stellte sich als neue „Obermöhn Irmchen“ und

die 1. Schatzmeisterin, Irene Perschke als „Möhnerich“ vor. Die Sitzungspräsidentin machte den Beiden aber ganz schnell humorvoll klar, daß sowas bei den Möhnen nicht geht und dankte für die gut gemeinte Initiative.

Dann wurde es spannend. Zwei bunte Vögel, die 1. Vorsitzende und das aktive Möhnenmitglied, Magret Volk, flogen in den Saal ein und klärten die Gäste auf, wie sie das neue Möhnenpaar gesucht und gefunden haben. Und dann war es endlich soweit, die 1. Vorsitzende lüftete den Schleier. Mit dem neuen Möhnenpaar-Lied „Mir säin all, all, all nur Möhne“, zog das neue Möhnenpaar, „Obermöhn Andrea die I. mit güldenem Haar vom Kurfürst-Schönborn-Boulevard“ (Andrea Windheuser) und „Möhnerich Ute die I. schick und fein bezaubernder Vogel aus Kesselheim“ (Ute Vogel), mit ihren zwei liebeizenden Pagen, Laura Windheuser (Tochter der Obermöhn) und Verena Dick (Tochter des Möhnerichs) in den Saal ein.

Es folgten die Vorstellung und Vereidigung des Möhnenpaares und nach deren Grußworten überreiche das frischgebackene Möhnenpaar den Sessionsorden an die Ehrenmitglieder Irmgard Leiberger und Karin Barth.

Danach wurde noch munter das Tanzbein geschwungen und kräftig gefeiert. Die „Kesselemmer Wierschtjer“ und alle Gäste waren sich einig, daß es eine tolle und gelungene Auftaktveranstaltung war.

Anstehende Termine des Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“:

- ***21.01.2018 Jubiläumsnachmittag für Mitglieder und geladene Gäste***
- ***02.02.2018 Kartenvorverkauf für die Möhnensitzung, ab 17.00 Uhr Gaststätte Rheintal (Bud)***
- ***08.02.2018 große Möhnensitzung, Hermann-Höfer Vereinshaus (VfL-Bereinsheim)***
- ***23.02.2018 Heringsessen, Casino des Bürgervereins***
- ***26.05.2018 Frühlingsfest***

Gülser Husaren ernennen zwei neue Ehrenhusaren

V.l.n.r.: Christian Krey, Tanja Cohen, Edgar P. Lotzer, Melina Möhlich, Ehrenhusar Detlev Pilger, Ehrenhusar Frank Kreuter, Markus Ohlig, Aeik Felsch, Helene Sauer, Maria Bügener

Detlev Pilger (MdB) und Husaren Präsident Frank Kreuter wurden im Rahmen eines kurzweiligen Empfangs im Weingut Lunnebach mit dem Ehrenkreuz der Gülser Husaren ausgezeichnet und zum Ehrenhusaren ernannt.

Alljährlich ehren die Gülser Husaren verdiente Personen, die sich besonders um die Gülser Husaren und den Karneval verdient gemacht haben mit der Verleihung des Ehrenkreuzes. Dabei handelt es sich um eine der höchsten Auszeichnungen im Koblenzer Karneval. Im Rahmen einer gelungenen Feier im Weingut Lunnebach wurden „die Neuen“, Detlev Pilger und Frank Kreuter, in den Kreis der Ehrenhusaren aufgenommen. Die Laudatio für Detlev Pilger hielt vor etwa 80 geladenen Gästen Husaren-Präsident Frank Kreuter. Er betonte die Verdienste von Detlev Pilger um den Koblenzer und den Gülser Karneval. So steht er mit großer Leidenschaft in der Bütt, ob als Angela Merkel oder in seiner Paraderolle als Pastor. Frank Kreuter hob außerdem hervor, daß Detlev Pilger allen Gülser Vereinen unterstützend zur Seite steht. Mit großer Freude und Stolz bedankte sich Detlev Pilger für die Ehrung.

Husaren-Präsident Frank Kreuter wußte nichts von seiner Ehrung

und war völlig überrascht als seine Ex-Confluentia Melina Möhlich das Wort ergriff. In ihrer Laudatio zeigte sie die Vita von Frank Kreuter auf. Seit 1992 ist er mit vollem Engagement – ob als Tänzer, Wagenbauer, Fähnrich, Kommandeur oder als Präsident – bei den Husaren dabei. In der Session 2015/2016 begeisterte er die Koblenzer Narren als „Prinz Frank von Güls am See“. Gerührt bedankte sich Frank Kreuter für die hohe Auszeichnung.

Zum Abschluß des Abends besuchten auch die designierten Koblenzer Tollitäten, „Prinz Marcel“ und „Confluentia Rebecca“ mit dem Gefolge des Närrischen Corps Blau-Weiß Niederberg die Gülser Husaren. Mit Freude gratulierten sie den frischgebackenen Ehrenkreuzträgern.

Die Niederfeller Mundartgruppe „Schdäifleda“ umrahmte die Feier musikalisch. Sie sorgte bei den Gästen mit ihren schwungvollen moselfränkischen Liedern für eine gute Stimmung und trugen ihren Teil zu dem gelungenen Abend bei.

Quelle und Foto: Gülser Husaren e.V.

Sessionsorden Möhnenc̣lub
Koblenz-Neuendorf gegr. 1950
e.V.

Jubiläumsorden Lützeler Carnevals-Verein 1974 e.V.

Polizei Koblenz: Karnevalsauftakt in Koblenz aus Sicht der Polizei

Zum Auftakt der Session 2017/2018 versammelten sich zirka 4.000 Zuschauer auf dem Münzplatz und verfolgten den Umzug und die Bühnenshow. Aufgrund der schlechten Witterung verlagerte sich

die Feier bereits ab 14.00 Uhr in die umliegenden Kneipen und als gegen 17.00 Uhr die Musik beendet wurde, verließen auch die letzten Gäste den Platz. Aus polizeilicher Sicht war es eine friedliche und störungsfreie Veranstaltung und die Polizei bedankt sich bei allen Beteiligten.

Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle

Sessionsorden Narrenzunft Grün Gelb Karthause 1950 e.V.

Narrenzunft Grün Gelb Karthause feierte Uniform- und Ordensappell erstmals im Rheinischen Fastnachtsmuseum

-hgj- In einen völlig neuen Rahmen kleidete die Narrenzunft Grün Gelb Karthause ihren diesjährigen Uniform- und Ordensappell, welcher im Verlauf des heutigen Morgens erstmals in den Räumen des Rheinischen Fastnachtsmuseums Koblenz, im Turm des Fort Konstantins ablief.

Angelegt an die 193jährige Geschichte des reformierten Koblenzer Karnevals, hatte sich der Vorstand des NZGG dazu entschlossen seinen Appell in ebenso historische Gemäuer zu legen, welcher vom Ambiente her der passende Ort für diese Veranstaltung ist.

Neben dem Uniformappell, bei dem die Sauberkeit und Vollständigkeit jeder Uniform und jedes Mariechenkostüms begutachtet wurde, stellten Präsident und Vorsitzender Udo Hartmann zusammen mit Sabrina Karbach (stellvertretende Vorsitzende) und Geschäftsführer Roland Hillebrand den neuen Sessionsorden, den Kinderorden sowie den Sessionspin 2018 vor, der an keiner Uniform der grün-gelben Koblenzer Karnevalsgesellschaft fehlen darf.

Nach dem alle aktiven Mitglieder, sowie enge Freunde dieses Auszeichnungen erhalten hatten, wand man sich verdienten Mitgliedern und Jubilaren zu, welche in diesem Rahmen geehrt wurden. Hierbei erhielten Roland Hillebrand, Helga Keutgen, Klaus Schaper, Gabriele und Harald Schütter für ihre besonderen Verdienste innerhalb der NZGG und die „Kowelenzer

Faassenacht“ den Verdienstorden ihrer Heimatgesellschaft.

Ebenso zeichneten Präsident und stellvertretende Vorsitzende jene Mitglieder aus, die seit vielen Jahren Mitglied sind und zum Start in die Session 2018 ein närrisches Jubiläum feiern. Hierunter Thorsten Schneider, Sandra Stürmer für ihre 1 x 11jährige Mitgliedschaft, sowie Annegret Hünerfeld und Gerhard Stehen, die bereits seit 2 x 11 Jahren ihre Treue zur Narrenzunft Grün Gelb pflegen. Gleichzeitig holte man am heutigen Morgen noch die Ehrung von Monika Arzt nach, die aufgrund Verhinderung beim letztjährigen Uniform- und Ordensappell ihre Urkunde für 1 x 11 Jahre nicht empfangen konnte.

Mit musikalischer Untermalung, Leckereien der Koblenzer Küche, sowie viel Gesprächsstoff über das rege Vereinsleben und den Koblenzer Karneval endet der Appell bei Einbruch der Dämmerung in den frühen Abendstunden mit reichlich Vorfreude auf den 11. im 11..

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Hans-Georg „Schosch“ Jäckel/koblenzerkarneval.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von koblenzerkarneval.de unter
http://koblenzerkarneval.de/ und
https://facebook.com/koblenzerkarneval/?ref=hl !!!**

Gülser Husaren starteten mit erstem Koblenzer

Karnevalsumzug in ihren Aufgalopp zur Session

-hjä- Wie vor langer Zeit, als die Gülser Husaren noch Jahr für Jahr mit einem Fackelzug in der Session durch ihren Heimatstadtteil zogen, setzten sie auch heute Abend diese Tradition fort. Über mehrere Jahre hinweg war der Gedanke, die Session mit einem einen Karnevalsumzug auf Gülser Straßen zu bereichern eingeschlafen, bis vor einigen Jahren die Jecken des Gülser Carneval-Vereins wieder auf die Idee kamen in diesem Stil in die „fünfte Jahreszeit“ zu starten.



So freuten sich insbesondere Gülser Bürger über den Umzug, zu dem sich das größte Aktivencorps des Koblenzer Karnevals auf dem Plan sammelte. Zusammen mit dem Musikverein St. Servatius Güls, setzte sich der blau-weiße Lindwurm um 17.11 Uhr in Bewegung, um von hier zum Gülser Festplatz an der alten Bühne des ehemaligen und legendären Mosel-Tanzpalastes zu ziehen.

Hier angekommen, erwarten nicht nur Gülser Bürger das blau-weiße Corps, sondern auch zahlreiche Mitmenschen aus anderen Koblenzer Stadtteilen und deren Karnevals- und Möhnengesellschaften. Nach der Begrüßung durch Husaren-Präsident Frank Kreuter und Markus Ohlig als 1. Vorsitzender, gehörte das Kommando Christian Krey, welcher seine Truppe zum Appell antreten ließ.

Zur Zufriedenheit des 1. Vorsitzenden und des Präsidenten, sind alle Uniformen in ordentlichem Zustand, wobei doch wenige auffielen, die aus Spaß an der Freud´ beim Kontrollabend einen Knopf offenstehen ließen, oder aber ihr Krätzchen nicht ordentlich auf dem Kopf sitzen hatten. Auch das gehört zu den Gülser Husaren, die sicherlich mehr Spaß haben und vertragen als manch andere Gesellschaft an Rhein und Mosel.

Resümierend konnte Präsident Frank Kreuter feststellen, daß die über 80 aktiven der Gesellschaft gut auf die närrischen Wochen vorbereitet und gerüstet sind. Bevor man nun zu gemütlichen Teil des Spektakels auf dem Festplatz wechselte, stellte Frank Kreuter zusammen mit Markus Ohlig den neuen Sessionsorden vor, welcher dezent darauf hinweist das die Gülser Husaren in der beginnenden Session mit 40 Jahren ein nicht karnevalistisches Jubiläum begehen.



Nach dem Ausrüsten aller aktiven Mitglieder mit dem gelungenen Sessionssouvenir in Form eines doppellagigen zehnzackigen Sterns mit dem Vereinswappen der Gesellschaft, würdigte die Gesellschaft mit Urkunde und Verdienstnadel wiederum drei Mitglieder (Barbara Kiefer, Hartmut Röhrig und Sina V

allendar), die sich seit ein Viertjahrhundert in ihrer närrischen Heimat engagieren.

Bei närrischen Hits durch den Musikverein St. Servatius, DJ Jens und die Eifeler Stimmungsband „Die Schlafmützen“, zu Erbsensuppe, frisch gekühlten Getränken und dem bekannten blauen Husaren-Glühwein, feierten die Husaren in exzellenter Stimmung zusammen mit ihren Gästen aus Güls und dem Stadtgebiet bis in den späten Abend hinein und nutzen heuer einmal mehr die Zelte und Pavillons, die man für Husaren-Biwak aufgestellt hatte.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Heike

Jäckel/koblenzerkarneval.de sowie Helene Sauer/Gülser Husaren e.V.

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

*Mehr von koblenzerkarneval.de unter
http://koblenzerkarneval.de/ und
https://www.facebook.com/koblenzerkarnevalconfluetes/ !!!*

Sessionsorden Gülser Husaren e.V.

KG Rheinfreunde: Nachwuchsregenten sind schon in den Startlöchern

Nur einen Tag nach den großen Tollitäten wollen sich auch die kleinen Nachwuchsregenten, das Kinderprinzenpaar von Neuendorf und Wallersheim, den großen und kleinen Narren in Koblenz zeigen.

Am Sonntag, den 12. November 2017 übernehmen Kinderprinz Jan I. (Jan von Brakel, 10 Jahre) und Kinderprinzessin Anna Sophie I. (Anna Sophie Müller, 9) ihr Narrenzepter. Den Saal bereiten ihnen die Neuendorfer Pänz Laura Nova Müller und Jonas von Brakel. Ihnen zur Seite stehen Schatzmeisterin Tiffany (Ewald, 9) und Hofmarschall Sebastian (Sebastian Than, 11). Mit dabei

sind auch die tapferen Musketiere des Kinderprinzen und die Tanzgruppen „Rheinsternchen“ und „Rheinsterne“.

Gemeinsam wollen sie in der „fünfte Jahreszeit“ närrischen Frohsinn verbreiten. Natürlich werden die „großen“ Tollitäten den Nachwuchsregenten ebenfalls einen Besuch abstatten. Neben aller Narretei ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Inthronisation beginnt um 14.11 Uhr im Jugendheim in Neuendorf. Bei freiem Eintritt ist jeder herzlich willkommen.

Quelle: KG „Rheinfreunde“ 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf

Theatergruppe der Heimatfreunde Lay e.V. präsentiert Opa, es reicht!

Titelfoto: V.l.n.r. vordere Reihe: Christof Petri, Marvin Flöck, Monika Philippsen, Laura Thiery, Ingrid Kissel (stehend), Wolfgang Müller; hintere Reihe: Peter Philippsen, Kevin Flöck, Marlene Göbel, Olav Kullak, Raimund Kissel, Frank Thiery, Sibylle Thiery, Karl Knichel, Sabrina Kurth

Ein Schwank in drei Akten von Bernd Gombold

Die Theatergruppe der Heimatfreunde Lay präsentierte an zwei Abenden Layer Laintheater vom allerfeinsten. Nachdem ein gutes Jahr unter der Spielleitung von Raimund Kissel geprobt wurde, war es endlich soweit.

Am vergangen Wochenende konnten neun „Lay“en-Darsteller in der an beiden Abenden ausverkauften Legia-Halle ihr schauspielerisches Talent „Live und in Farbe“ unter Beweis

stellen. Ort des Geschehens war in diesem Jahr ein Bauernhof oder besser gesagt, der zweigeteilte Bauern-Wohnsitz der Familie Schäfer.



In der liebevoll, bis in kleinste Detail geplanten und aufgebauten Kulisse einer gepflegten Bauernhofidylle (zumindest auf der linken Seite) residierte Altbauer Karl mit der lebenswerten, aber etwas vergeßlichen Oma Lena, während im rechten etwas heruntergekommenen und chaotischen Teil des Hofs der Bauer Paul mit seiner ebenso sparsamen wie raffgierigen Frau Martha lebte. Nicht nur Opas Handy, ein moderner Kaffeeautomat, ein Computer und sein Motorrad mit Beiwagen waren der geizigen Schwiegertochter ein Dorn im Auge, auch die Kommunikation zwischen Jung und Alt ließ schwer zu wünschen übrig.



„Maschen, die abhaue“ waren da noch das kleinste Problem. Ein verwirrter Versicherungs- und plötzlich auch Staubsaugervertreter wurde von der noch verwirrteren Oma an den Rand der Verzweiflung und in den Genuß von reichlich Likör gebracht. Unbemerkt von der Familie gelang es dem Opa einen Einbrecher zu schnappen, der auf der Flucht mit Opas Motorrad einen schweren Unfall verursachte.

In dem Irrglauben, daß der Opa schwer verunglückt sei, nahm das Unglück seinen „gespenstischen“ Lauf. „Stadtfräck“ mit All inclusive-Wünschen, eine schwangere Enkelin mit einem evangelischen Mafia-Italiener als Verlobten, ein Sohn der immer an das Gute im Menschen glaubt, eine Schwiegertochter die ihr Erbe schon auf dem Gewinner Hundefriedhof entschwinden sieht, ein Versicherungsvertreter der nichts anderes möchte, als € 250.000,00 Lebensversicherung auszuzahlen und ein Geister-Opa, der die Fäden im Hintergrund zieht: kein Wunder, daß die Oma sich nichts sehnlicher wünscht, als daß der Opa bald wieder da und alles wieder so

wie früher wäre.



Mit Frank Thiery als Altbauer Opa Karl, Monika Philippsen als liebenswerte Oma Lena, Sibylle Thiery als geizige Schwiegertochter Martha, Olav Kullak als Bauer Paul, Laura Thiery als Tochter Sylvi, Marvin Flöck als Sylvis heimlicher Freund, Kevin Flöck als Versicherungsvertreter Friedhelm Friedlich, Ingrid Kissel als Urlauberin Lore Grabemann und Karl Knichel als Urlauber Heinz Grabemann waren die Charaktere bestens besetzt und sorgten dafür, daß zum einen kein Auge trocken blieb, die Lachmuskeln massiv strapaziert wurden und mancher vielleicht sogar den „Ernst des Lebens“ erkannt hat.



Hinter den Kulissen agierten: Marlene Göbel (Souffleuse), Wolfgang Müller (Technik), Thomas Flöck, Reinhard Mader, Christof Petri (Bühne und Bauten), Sabrina Kurth (Maske/Kostüme) und dem Vorstand der Heimatfreunde Lay (Kasse/Verkauf). Detailverliebt und gespickt mit phantastischen Pointen war die Inszenierung des Schwanks in drei Akten ein voller Erfolg. Neun Akteure, ausgestattet mit jeder Menge Talent und Spaß am Schauspiel lassen hoffen, daß es in Lay auch in zwei Jahren wieder heißt: Theater, Theater!

Quelle und Fotos: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

**KG Rheinfreunde inthronisiert
designiertes
Kinderprinzenpaar zur
Sessionseröffnung am 12.
November 2017**

Quelle und Grafik: KG „Rheinfreunde“ 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf

**Aufgalopp im Husaren-Biwak
ist wieder Sessionsauftakt
der Gülser Husaren**

Quelle (Grafik): Gülser Husaren e.V.

**LCV startet in
Jubiläumssession mit
Halloweenparty**

Quelle und Grafik: Lützeler Carnevals-Verein 1974 e.V.

Internes Minigolfturnier zählt beim LCV seit heute zur Tradition

-hjä- Die Lücke zwischen den Herbstveranstaltungen und der bevorstehenden „fünften Jahreszeit“, nützen die Carnevalisten des Lützeler Carnevals-Verein seit drei Jahren, um hier in gemütlicher und ausschließlich interner Runde golfen zu gehen.

Weil aber den Mitgliedern des LCV Golf auf den großen und wie bekannten Plätzen der Region schwer fällt, findet das interne Turnier in Kobern-Gondorf statt, da hier weit und breit die einzige Möglichkeit besteht, sowohl unter freiem Himmel und in einer Halle zu minigolfen. „Dieses Terrain ist optimal für jeden Minigolf-Fan“, so Präsident Dirk Wittersheim, „da je nach Jahreszeit oder Wetterlage die Location gewechselt werden kann.

In diesem Jahr hatte man vorausschauend die Indoorbahn in der ehemaligen Tennishalle reserviert, da man für den heutigen Tag nicht mit dem schönen herbstlichen Sonnenwetter gerechnet hatte, wie dies Petrus über Rhein und Mosel scheinen ließ.



Also nutzten die rund 20 Personen aus Vorstand, aktiven und passiven Mitgliedern den Parcours, der nicht nur mit viel Liebe sehr schön gestaltet ist, sondern auch zahlreiche Schwierigkeitsgrade in sich hat, die ihre Herausforderungen mit sich bringen.

Nach Kaffee und Kuchen als Stärkung für die närrischen Sportler aus Lützel, eröffneten die Damen der Gesellschaft den kurzweiligen Nachmittag, und legten gleich den Maßstab an dem sich die Herren messen mußten.

Mit viel Spaß und Herzlichkeit für den der LCV in der „Kowelenzer Faasenacht“ bekannt ist, gelang es gemütlich die 15-Loch-Partie zu spielen, wobei jeder versuchte das niedrigste Ergebnis zu erzielen, um einen der großen Pokale gewinnen zu können.



Nach Auswertung der Spielscheine auf denen die Schlagzahl notiert war, stellte sich schnell heraus das bei den Herren gelost werden mußte, da hier gleich drei Herren das beste Ergebnis des Tages mit je 49 Zählern hatten. Insgesamt zeichnete Dirk Wittersheim sieben Mitglieder mit Urkunden aus. Zudem erhielten die beste Spielerin der Damenmannschaft, der besten Spieler der Herren, der Gesamtsieger des Tages, wie auch der Spieler mit dem höchsten und somit schlechtesten Tagesergebnis einen Pokal, den die Gewinner bis zum nächsten Herbst als Wanderpreis ihr Eigen nennen dürfen.

Im Anschluß feierten die Spieler des Lützeler Carnevals-Verein ihren Sieg in ihrem Heimatstadtteil bei einem gemütlichen Essen und freuten sich auf die als nächstes kommende Veranstaltung „Auf ins Jubiläumsjahr“ am 31. Oktober 2017, wo nicht nur Session und der närrische Geburtstag mit 4 x 11 Jahren im Vordergrund stehen, sondern auch die Gründung des Fördervereins zur Kinder- und Jugendarbeit in der „Kowelenzer Faasenacht“, dessen Initiatoren die Carnevalisten der orange-

schwarzen Jecken aus dem Lützel-Land sind.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Niklas Jäckel/koblenzerkarneval.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von koblenzerkarneval.de unter

http://koblenzerkarneval.de/ und

https://www.facebook.com/koblenzerkarnevalconfluetes/ !!!

Narrenzunft Gelb Grün Karthause: Tanzsport Pokal und Landesmeisterschaften der Musikzüge

Der Landesverband für Spielmannswesen Rheinland-Pfalz e.V. veranstaltet am 21./22. Oktober 2017 wieder den Tanzsport Pokal – Meisterschaft für karnevalistischen Tanzsport – und die Landesmeisterschaft der Musikzüge in Koblenz. Als Partner vor Ort konnte der Landesverband die Narrenzunft Grün Gelb Karthause gewinnen, die unter dem Vorsitz von Udo Hartmann, schon mehrfach Veranstaltungen dieses Kalibers organisiert hat.

Am Samstag 21. Oktober 2017 geben sich verschiedenste Tanzgruppen vor Ort die Ehre. Ob Garde-, Show-, oder Majoretzentänze ähnlich den Twirlingtänzen, Solisten oder Paare, alles wird vertreten sein.

Namenhafte und hochkarätige Gruppen wie zum Beispiel die TSG Westerwald Mittelrhein 2003 e.V., die Mülheimer KG 1951 e.V.,

die Dance Society aus Alzey oder die Golden Stars der MuSg Heltersberg e.V. zeigen Ihr Können vor einer fachkundigen Jury.

Auch der Lokalmatador mit seiner Jugendgarde den „Sweet Lions“ (oberes Foto) der Koblenzer Narrenzunft Grün Gelb Karthause 1950 e.V. wird wieder am Start. 2013 ertanzte sich die Garde den Rheinland-Pfalz Meistertitel und qualifizierte sich somit für die German Dance Trophy 2014 – Deutsche Meisterschaft – in Alzey, bei der sich die Gruppe wiederum auf das Treppchen tanzte und mit einer Goldmedaille zurück nach Koblenz fuhr.

Am Sonntag 22. Oktober 2017 findet die Landesmeisterschaft der Musikzüge statt. Landesmeister der vergangenen Jahre, sowie Deutsche Meister gaben sich in Koblenz-Moselweiß die Ehre. Hochklassige Musik in der Spielmannszug und Brassband-Klasse ringen um die Titel des Landesmeisters. Zum Bedauern des Veranstalters, des Landesverband für Spielmannswesen, startet der amtierende Rheinland-Pfalz und Deutscher Meister in der Naturtonklasse, der Lokalmatador Fanfarenzug Karthause (unteres Foto) nicht, doch die hochklassige Leistung der Vereine, die sich dem Wettkampf stellen, wird entschädigen.



Die Austragungsstätte ist die Carl-Benz-Schule, Beatusstraße 143-147, 56073 Koblenz-Moselweiß. Besucher und Interessierte sind gerne Willkommen. Für das leibliche Wohl ist Bestens gesorgt. Der Einlaß an beiden Tagen ist ab 900 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Quelle und Fotos: Narrenzunft Grün Gelb Karthause e.V.

**47. Koblenzer Weinfest:
Zahlreiche Gäste fanden am**

Wochenende ihre „Mosel Liebe Lay“

Am vergangenen Freitag (22. September 2017) eröffnete das 47. Koblenzer Weinfest im schönen Stadtteil Lay seine Pforten. Schon ab 17.00 Uhr konnte man an den romantischen Weinständen die kostbaren Weine der Layer Weingass´-Winzer genießen.

Doch erst nachdem die Koblenzer „Weinkönigin Daniela II.“ (Philippsen) und ihre „Weinprinzessin Michelle“ (Blettenberg) in Begleitung von zahlreichen Wein- und Blüten-„Majestäten“ aus Nah und Fern in einem kleinen „Festumzug“ unter musikalischer Begleitung der Jugendfeuerwehrkapelle und des Vorstandes der Heimatfreunde Lay in das Zentrum des Weinfestes eingezogen waren, war es soweit. Hier eröffneten der 1. Vorsitzende der Heimatfreunde Lay, Dirk Kissel gemeinsam mit den beiden Weinmajestäten und den anwesenden Oberbürgermeister-Kandidaten offiziell das dreitägige Koblenzer Weinfest in Lay. Die Gäste in der Weingass´ wurden vom Musikverein aus Boppard-Weiler bestens unterhalten.

Am Samstagnachmittag veranstaltete der „Förderverein Layer Kinder“ eine kleine Weinfest-Rallye. Zur Eröffnung der Weinstände um 15.00 Uhr gab die Jugendfeuerwehrkapelle ihr großes musikalisches Repertoire zum Besten. Königlich, präsentierte sich aber vor allem das Wetter. Spätsommer mit herrlichstem Sonnenschein und Wein! Herz, was willst Du mehr? Und genau das dachten sich auch die vielen Freunde des Weins und machten sich auf den Weg nach Lay. Während am Abend in der Weingass´ die „Rentnerband“ mit einer Kombination aus „Happy Sound“ von James Last und dem „Ballermann-Sound“ für Stimmung sorgte, gab es im Festzelt Musik der 1980er, 1990er und aus den aktuellen Charts mit der Coverband „SIXBIT“, es war für jeden was dabei.

Ein leckeres Weinfest-Frühstück, serviert durch die Bäckerei

Alsbach, war die Basis für einen kurzweiligen, lustigen und unterhaltsamen Frühschoppen am Sonntagmorgen. Die Playback-Show der Heimatfreunde stand in diesem Jahr ganz im Zeichen von Hollywoods Filmindustrie. Doch bevor die Moderatorin Lorena Kollmann die Filmmusik großer Hollywood-Produktionen präsentieren durfte, schaffte es der Lokalmatador Torsten Schupp alias „Torty de Banana“ schon am frühen Morgen, daß Zelt zum kochen zu bringen.

Danach machten die Layer Pänz Werbung in eigener Sache. Sie zeigten mit einem selbst einstudierten Tanz, wie viel Spaß Tanzen im Verein machen kann und hoffen auf reichlich Zuwachs. Hiernach zog Nach dann ein Hauch von Hollywood zog ins Festzelt ein. Präsentiert wurden 14 Filmtitel, von Blues Brothers bis Titanic. Die Lachmuskeln der Zuschauer hatten einiges zu tun, denn so einige Stars aus der Filmwelt kamen einem irgendwie bekannt vor. Man merkte den Akteuren an, dass sie genau so viel Spaß hatten wie die Zuschauer. Die Stimmung im Festzelt war großartig.

Den Ehrenpokal der Heimatfreunde Lay erhielten in diesem Jahr: Kenny Kissel, Mathias Nester, Birgit Steffens und Adrienne Zerwas. Zum Abschluß bleibt nur noch eines zu sagen: Ein tolles Weinfest bei super Wetter, vielen lieben Gästen, klasse Weinen, bester Unterhaltung und dem unvergleichlichen Charme der „Layer Weingass“, der nur noch durch den Charme der Koblenzer Weinmajestäten zu toppen war. Zudem fand jeder Gast an diesem „Weinfeier-Wochenende“ seine „Mosel Liebe Lay“, das neue stilvolle Weinglas mit Herz der Heimatfreunde Lay. Dass der Ausklang des Festes unvergesslich wurde, dafür sorgte der Tastenzauberer Albrecht Ruech.

Quelle und Foto: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

Heimatfreunde Lay mit Koblenzer Weinmajestäten unterwegs auf dem Schängelmarkt!

Auch in diesem Jahr nutzten die Heimatfreunde Lay den Koblenzer Schängelmarkt, um Werbung für das 47. Koblenzer Weinfest in Lay zu machen. Gemeinsam mit den Koblenzer Weinmajestäten „Weinkönigin Daniela II.“ (Philippsen) und der „Weinprinzessin Michelle“ (Blettenberg) machte sich eine große Gruppe der Heimatfreunde Lay in ihrer traditionellen Winzerkluft auf den Weg in die Koblenzer Innenstadt um möglichst viele „Weinfeierfreunde“ für das dreitägige „Wein-Event“ (22.-24. September 2017) zu begeistern.

Auf der Bühne an der Liebfrauenkirche konnten unsere charmanten Weinmajestäten sogar persönlich die Besucher des Schängelmarktes ansprechen und zum 47. Koblenzer Weinfest im schönen Moselstadtteil Lay einladen.

Alles in allem war es ein rundum gelungener Tag, der allen sehr viel Spaß gemacht hat. Jetzt kann das Weinfest kommen! Die Heimatfreunde sind bereit ☐

Quelle und Foto: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.